

ARCHIV FÜR
URKUNDENFORSCHUNG
UND QUELLENKUNDE DES
MITTELALTERS

*Beihefte zum deutschen Archiv
für Geschichte des Mittelalters*

HERAUSGEGEBEN VON
K. BRANDI, GÖTTINGEN / W. ENGEL, BERLIN
W. HOLTZMANN, BONN

Göttingen, den 12. Januar 1938..... 19.....

Herzberger Landstr. 44

Herrn Professor Dr. H o l t z m a n n

B o n n

Hindenburgstrasse 123

Lieber Herr Kollege!

Wir sind nun endlich mit der ganzen Neuordnung unserer Zeitschriften im reinen, nachdem auch de Gruyter zugestimmt hat. Das Archiv für Urkundenforschung wird also ohne den neuen Zusatz, aber einstweilen noch mit der Bemerkung: "Beihefte etc." und "In Verbindung mit dem Reichsinstitut" herausgegeben, damit auch darin die Parallelität zum Deutschen Archiv gewahrt bleibt und wir nicht gleich alles umkartieren. Ich werde das Archiv für Urkundenforschung einstweilen also wieder allein leiten, trage mich aber mit dem Gedanken, Sie eines Tages um Eintritt in die Redaktion zu bitten. Ich bin mit Schramm darüber einig, dass wir nicht nur für die Papsturkunden, sondern allgemein für die Urkundenwissenschaft auf Sie hoffen. Denn Stengel wird jetzt in den allgemeinen Sorgen der Monumenta aufgehen, d.h. sich praktisch vor allem der Scriptorum annehmen müssen. Er hat auch seine Bereitwilligkeit erklärt, später einmal in etwas engerer Verbindung mit dem Reichsinstitut die Leitung der Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit zu übernehmen, wenn ich ihm noch ein paar Jahre die Last abnehme.